

Ölalarm im Nord-Ostsee-Kanal

News

Geschrieben von: Tim

Geschrieben am: 02.03.2015 09:30:00

Am Morgen des 28.2. sorgte ein Schaden an dem unter Malta-Flagge laufenden Tanker "GINALDAG" 13815 BRZ (IMO-Nr.: 9194000), für einen Feuerwehreinsatz auf dem Nord-Ostsee-Kanal. Die Berufsfeuerwehr Kiel rückte aus, um eine Ölsperre auszulegen. Der 157 Meter lange Tanker war beim Kanaltransit von Rotterdam, wo er eine Ladung Öl gelöscht hatte, in Richtung Kaliningrad aufgefallen, weil er eine Ölspur hinter sich im Fahrwasser verursacht hatte. Die Berufsgenossenschaft Verkehr und die Wasserschutzpolizei stoppten daraufhin die Weiterfahrt des Schiffes in der Schleuse Kiel-Holtenau. Schlepper zogen ihn wieder aus der Schleusenkammer und brachten ihn zur Bunkerstation Bominflot in der Wik. Dort wurde bei einer Besichtigung ein Defekt am Verstellpropeller festgestellt. Da ein weiterer Ölaustritt nicht ausgeschlossen werden konnte, wurde die Berufsfeuerwehr gerufen. Eine Löschzugbesatzung legte mit einem Schlauchboot eine Ölsperre um das Heck der "Ginaldag" aus. Die Weiterfahrt des Schiffes wurde untersagt. Wenn es Tauchern nicht gelingt, den Schaden zu beheben, muss der Tanker seine Weiterreise mit einem Schlepper antreten. Die "Ginaldag" wurde 2002 für den Einsatz in arktischen Gewässern in St. Petersburg erbaut. Sie gehört einer Reederei aus der Türkei, fuhr aber für russische Auftraggeber. Bereits am 26.2. war es auf dem Kanal zu einer Tanker-Havarie gekommen, als der norwegische Tanker "Viscaria", 1859 BRZ (IMO-Nr.: 7330052), auf der Fahrt von Nyborg nach Dänkirchen am Nachmittag mit einem Dalben in der Weiche Königsförde kollidierte. Dabei entstanden Schrammen am Backbordbug, und die Beleuchtung des Dalbens wurde beschädigt. Am 27.2. gegen ein Uhr erreichte der Tanker Brunsbüttel.